



NORDLICHT

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
im Norden Spandaus

Dankbarkeit

- ▶ Dank für 25 Jahre
Mahnwache in Spandau
- ▶ 40 Jahre Gesangskreis

Es gibt viele Gründe, dankbar zu sein.
Erinnern wir uns daran!

September - November 2025

HERBST 2025 – Thema: DANKBARKEIT

Es gibt viele Gründe, dankbar zu sein. Erinnern wir uns daran!

Dankbarkeit.....	3
Dank für 25 Jahre Mahnwache in Spandau	4
„Dankbarkeit“ literarisch gesehen	6
Die Suppenküche dankt – wir danken der Suppenküche!	7
Kiezspaziergang: Waterkant.....	8
Konzerte in der Lutherkirche	10
40 Jahre Gesangskreis.....	11
Zukunftsmusik!.....	12
Kommt mit zum St.-Martins-Umzug!.....	13
Termine	14
Gottesdienste	17
Unsere regelmäßigen Angebote	21
Bericht aus dem Gemeindegemeinderat	22
Danke für die Konfizeit.....	24
Woran Konfis glauben.....	25
Haste Töne?	26
Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen... ..	27
In Feierlaune	28
Wiedersehen mit der Orgel.....	30
Änderungen bei den Förderern	31
10 Jahre Friedensgebet in der Wichernkirche.....	31
Taufen, Trauungen und Bestattungen	32



Besuchen Sie uns auch online:

Webseite
unserer Gemeinde



Anmeldung zum
„Online-Abo“ des Nordlicht

Die Zeitschrift „Nordlicht“ entsteht im Auftrag des Gemeindegemeinderates der Ev. Kirchengemeinde im Norden Spandaus. Sie erscheint vierteljährlich im Juni, September, Dezember und März in einer Auflage von 4.500 Exemplaren.
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.
Redaktion: Andreas Ball, Veronika Drews-Galle, Carolin Erdmann, Franz-Josef Esser, Marion Kind, Sonja Martin. Namentlich unterzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

nordlicht@evangelisch-nordspandau.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dez.-Febr. ist der 1. Nov. 2025!



DANKBARKEIT



Dankbarkeit. Wie wunderbar passt dieses Thema in den Spätsommer und in den Herbst! Wenn die letzten Tomaten geerntet werden und die Äpfel vom Baum gepflückt, wenn die Kürbisse dick und rund werden und wir zurückblicken können auf einen Sommer, der uns – im besten Sinne – genährt hat. Mit Obst und Gemüse, aber auch mit genug Wasser für die Erde und mit Sonne für unser Herz und unseren Vitamin-D-Spiegel. Vielleicht auch mit schönen Erinnerungen an leichte Tage, einfach so dahingelebt, als wäre Zeit das Unwichtigste auf der Erde.

Ach, wie schön ist es, dankbar zu sein! Denn es lenkt ja automatisch den Blick auf all das Gute, das wir empfangen, in den allermeisten Fällen absolut unverdient, einfach geschenkt.

Und wenn wir Ende September und Anfang Oktober dann Erntedank feiern, dann, ja spätestens dann kommt es auch wieder in unseren Sinn, das Danken. Fällt es doch sonst manchmal etwas hinten runter. Und wir erinnern uns, wem wir alles danken könnten. Der Postbotin zum Beispiel oder dem Partner, dem Busfahrer oder der Lehrerin. Und Gott. Ja, Gott vielleicht zuallererst.

Pfarrerin Carolin Erdmann

Dank für 25 Jahre Mahnwache in Spandau

Seit über 25 Jahren stehen Menschen einmal im Monat samstags von elf bis zwölf Uhr in der Spandauer Innenstadt und halten Mahnwache. Es sind immer mindestens ein Dutzend, oft aber auch zwischen 20 und 30. Sie stehen da und zeigen Gesicht „für Toleranz und ein friedliches Miteinander, gegen Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit“, wie auf einem großen Banner zu lesen ist, das von zwei „Mahnwächtern“ gehalten wird. Immer wieder bleiben Menschen stehen, stellen sich manchmal eine Weile dazu. Es gibt Anerkennung und Dank, aber öfters kommt es auch zu kontroversen Diskussionen. Den meisten Anstoß erregt meist das Zusatzschild „Geflüchtete willkommen heißen“. Andere gehen schnell und schweigend vorbei, als ob „Gutmenschentum“ ansteckend sein könnte.

Handgreiflichen Streit gab es zum Glück noch nie.

Am Samstag, 5. Juli 2025 wurde das 25-jährige Bestehen der regelmäßigen Mahnwache begangen. Nicht „gefeiert“, wie Pfarrer Klaus Will als Sprecher bei der Begrüßung auf dem Marktplatz sagte. Besser wäre es, wenn es die Mahnwache nicht mehr geben müsste. Aber die Verhältnisse sind leider nicht so, wie wir wissen.

Das Mahnwachen begann bereits in den 1980er-Jahren, als während des Golfkrieges Spandauer Pfarrer mehrmals zu Friedensmahnwachen aufriefen. Am 2. September 2000 fing der monatliche Turnus der „Mahnwache gegen Rassismus und Ausländerfeindlichkeit“ an, auch bei

**Aufstehen
für Toleranz
und ein
friedliches
Miteinander**

Grußwort von Pfarrer Klaus Will auf der Mahnwache



Trommelgruppe Al Samar (Foto: Uwe Broeckl)

Hitze, Regen, Wind und Kälte. Die meisten sind die ganze Stunde dabei, andere eine Zeit lang. Der Evangelische Kirchenkreis Spandau übernahm die Trägerschaft. Weitere Unterstützer kamen dazu; heute sind es die katholische Kirche, die Spandauer Gruppe von amnesty international, die OMAS GEGEN RECHTS Berlin (Stadtteilgruppe Spandau) und die Pax-Christi-Bewegung im Erzbistum Berlin. Die Mahnwache ist Mitglied im Netzwerk Spandau für Demokratie, Toleranz, Respekt & Vielfalt.

Vor der Jubiläumsmahnwache am 5. Juli fand um 10 Uhr eine ökumenische Andacht in der katholischen Kirche St. Marien am Behnitz statt, bei der Superintendent Florian Kunz predigte zum Bibeltext vom „Barmherzigen Samariter“. Sein Akzent lag darauf, wie der Samariter „den Nächsten“ zu sehen, der in Schwierigkeiten ist, und sich ihm zuzuwenden, auch wenn er gerade zu „den anderen“ gehört.

Die anschließende Mahnwache auf dem Spandauer Marktplatz wurde von der Trommelgruppe Al Samar begleitet. Viele, die dabei waren, hielten einen blauen Luftballon in der Hand mit der Aufschrift „Wir zeigen Gesicht!“ Pfarrer



Will begrüßte Helmut Kleebank, Mitglied des Deutschen Bundestags, und den Fraktionsvorsitzenden der SPD, Raed Saleh, die beide in Grußworten ihre Hochachtung und ihren Dank zum Ausdruck brachten. Das Grußwort von Bürgermeister Frank Bewig verlas Superintendent Kunz. Pfarrer Lutz Nehk, der Beauftragte des Erzbistums Berlin für Erinnerungskultur, überbrachte Grüße des Berliner Erzbischofs Dr. Heiner Koch.

Franz-Josef Esser

„DANKBARKEIT“ LITERARISCH GEGEHEN

An dieser Stelle haben wir ein paar Anregungen für Sie gesammelt, um zum Thema „Dankbarkeit“ selbst nachzulesen und nachzudenken...

Elli H. Radiner:
Das Geschenk der Wildnis.
Freiheit, Gelassenheit, Mut,
Dankbarkeit – Wie die Natur
jedem das gibt, was er braucht

Eine Liebeserklärung an die Natur
und Wildnis. Die große Ruhe und
Dankbarkeit, die uns umgibt,
wenn wir sie wirklich wahr-
nehmen können.

Bahman Shanozaini:
Danke, Deutschland

Eine differenzierte, pointierte Ana-
lyse der deutschen Gesellschaft.
Shanozaini legt den Finger in die
Wunde, ohne Humor oder Dankbar-
keit zu verlieren. Dabei rüttelt er
wach und regt zum Nachden-
ken an. Kurzweilig und
augenöffnend.

BÜCHER

KINDER- BÜCHER

Alicia Ortego:
**Dankbarkeit ist meine
Superkraft**

Was ist, wenn doofe Dinge, anders
betrachtet, gar nicht so doof sind? Mit
Hilfe des magischen Steins findet die
Protagonistin einen Weg. Bis er verloren
geht und die Dankbarkeit im Herzen ihr
den Weg leitet.

Insgesamt gibt es 13 Bücher in
dieser Reihe, die Kindern die ver-
schiedensten Emotionen
näherbringen.

Diana Schlößin:
**Wie Nulf, der Griesgram,
dankbar wurde**

Nulf ist unzufrieden, schimpft
und meckert über alles und
jeden. Doch dann entdeckt
er Dankbarkeit, und das
Leben wird viel
schöner.

*Danket dem
HERRN; denn er ist
freundlich, und seine
Güte währet ewiglich.*

Psalm 107, 1

Die Suppenküche dankt – wir danken der Suppenküche!

Beim ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag in Hakenfelde (St. Lambertus und Ev. Kirchengemeinde im Norden Spandaus) wurden bei der Kollekte insgesamt 278,31 € für die Suppenküche gespendet. Das Team von der Suppenküche sagt: HERZLICHEN DANK allen Besucherinnen und Besuchern des Gottesdienstes und Spendern! Wir werden das Geld für unsere soziale Arbeit für benachteiligte Mitmenschen in Spandau verwenden.

Die Suppenküche gibt es seit über 25 Jahren in der Gemeinde Maria, Hilfe der Christen in der Galenstraße. Sie wurde von engagierten Gemeindemitgliedern gegründet. Seither ist sie komplett ehrenamtlich organisiert und „lebt“ einzig und allein von Spenden (auch zum Beispiel von Bäckereien) und ehrenamtlicher Arbeit, die rund 20 Helferinnen und Helfer aus verschiedenen Spandauer Kirchengemeinden (katholisch und evangelisch) sowie „kirchenferne“ Personen und Mitglieder des Sozialdienstes Katholischer Männer leisten.

Montags, mittwochs und freitags gibt es von 12 bis etwa 13 Uhr im „bunten“ katholischen Gemeindehaus in der Galenstraße einen Teller Suppe, belegte Brote, Kaffee/Tee, manchmal auch Kekse oder Kuchen. Gäste sind in der Mehr-

zahl ältere Männer, gelegentlich auch aus osteuropäischen Staaten (nach der Herkunft wird nicht gefragt). Seit 1997 wurden über 11.000 Essen ausgegeben!

Die Hilfe wird nur möglich durch Sach- und Geldspenden. Die katholische Gemeinde stellt die Räume zur Verfügung, bezahlt Wasser und Strom.

Sachspenden wie Kaffee, Zucker, Kekse und andere haltbare Lebensmittel können montags, mittwochs und freitags zwischen 10 und 13 Uhr direkt im Gemeindehaus an der Kirche Maria, Hilfe der Christen abgegeben werden. Auch weitere Helferinnen und Helfer sind willkommen!

Im Namen der Suppenküche

Barbara Nowak



Kiezspaziergang: Waterkant

Waterkant:
zwischen
Havel, wildem
Grün, neuen
Wohnungen
und Historie

Nur wenige Zentimeter liegen zwischen all den Löchern im Mauerwerk. Wildpflanzen bahnen sich ihren Weg an den Fenstern vorbei, die mit Pressspanplatten verriegelt sind, und würde kein metallener Zaun die Außenwelt von dem Gebäude fernhalten, würde man vielleicht gar nicht vermuten, dass diese Ruine mitten im Neubaugebiet steht. Einst war das verwaiste Gebäude Teil der Spandauer Rüstungsindustrie, heute thront die Ruine der „Königlichen Pulverfabrik“ hinter den 6.000 Bewohner:innen des Neubaugebiets Waterkant, wenn sie an der Haltestelle Daumstraße/Rhenaniastraße auf den Bus in ihren Alltag warten.

Unser Spaziergang durch das Neubaugebiet auf der anderen Havelseite im Stadtteil Haselhorst beginnt bei der Kleingartenkolonie Havelgarten. An blühenden Schwänen und bezaubernden Wildblumen vorbei gelangen wir unter der Wasserstadtbrücke hindurch zum ersten Innenhof. Lautes Kinderlachen erwartet uns auf dem Spielplatz. (Wobei der coolste Spielplatz erst noch aufmacht: ein Dino Spielplatz hinter der Daumstraße 73!)



Ruine der Pulvermühle

Entlang der Spandauer Havelpromenade schlendern wir zum Herzstück des Gebiets: die große Treppe am Wasser. Im Sommer wird auf den Brettern vor ihr getanzt, im Juni fand das erste Kiezfest oberhalb von ihr statt. Wer sich hier kurz hinsetzt und vielleicht auch eine leckere Pizza genießt, kann zwischen Yoga auf dem Stand Up Paddle und Heiratsantrag inkl. XL-Herzaufsteller so ziemlich alles beobachten – und vor allem einen wunderschönen Sonnenuntergang über Hakenfelde! Wir laufen die Treppe hoch und kommen zur HeimatHavel, einem Projekt des Kirchenkreises Spandau in Kooperation mit der Gewobag. Als „dritter Ort“ veranstaltet die Heima-





Kiezfest der „HeimatHavel“

tHavel (Schwielowseestraße 20) verschiedene soziale, kulturelle und spirituelle Angebote für die junge Nachbarschaft. Mit Kinderfesten, Gute-Nacht-Angebot mit Kamishibai-Theater und Art-Mom-Club hat sich die HeimatHavel besonders im Familienbereich etabliert.

Abends reflektieren tausende Formen auf die grauen Wände, die wir auf dem Weg zum Kiez-Späti und seinem guten Kaffee passieren. Die Ruine der Pulvermühle lassen wir rechts liegen und biegen bei REWE ab. Schwer vorstellbar, dass 1941 hier ein Zwangsarbeiter:innenlager gebaut wurde. Kurz vor den Bibern versteckt sich hinter viel Gestrüpp die Ruine des Siebwerks. Daneben wird ein Gymnasium gebaut. Der Weg ist abrupt zu Ende – und so endet auch unser Spaziergang, wie er angefangen hat: inmitten von Wildblumen.

*Mareike Haley,
Programmkoordinatorin*

Willkommen an der Havel!

Jeden Dienstag um 19:30 Uhr findet in der HeimatHavel, ein Dritte Orte Projekt des Kirchenkreises Spandau in der Schwielowseeestr. 20, 13599 Berlin-Haselhorst, das „OpenMic“ statt. Hier können alle Menschen in einer gemütlichen Atmosphäre direkt an der Spandauer Havelpromenade ihre Talente zeigen oder die Talente anderer Menschen bestaunen: Egal, ob Theater, Tanz, Musik, Poetry Slam oder Comedy – alle Beiträge sind herzlich willkommen. Der Eintritt und die Teilnahme sind kostenlos; eine Anmeldung nicht notwendig. Mehr Infos unter: heimathavel.de.

Beste Grüße aus Haselhorst!



Konzerte in der LUTHERKIRCHE

**Orgelkonzert zum
„Tag der Orgel“**

Stanislav Yakovlev



**14. September 2025
18 Uhr**

Lutherkirche, Lutherplatz 3, 13585 Berlin
Bus M45 bis Hügelschanze
Eintritt frei

Evangelische Kirchengemeinde im Norden Spandau

Foto: Erika Engelhardt

11. Orgelwinter

**4. Oktober 2025
bis 25. April 2026**

jeden Samstag um 15 Uhr

**Eröffnung am 4. Oktober mit
Laurent Jochum (Paris)**



Orgel-Andachten mit
Organist*innen aus Berlin und
aller Welt...

Im Anschluss: Gespräche bei
Kaffee und Gebäck

Evangelische Kirchengemeinde
im Norden Spandau



Lutherkirche
Lutherplatz 3
13585 Berlin

Eintritt frei

Foto: Erika Engelhardt

Konzert 

**9. November 2025
16 Uhr**

**Lutherchor und
Spandauer StadtStreicher**



Lutherkirche Spandau
Lutherplatz 3
13585 Berlin

Eintritt frei

erika.engelhardt@evangelisch-nordspandau.de

Evangelische Kirchengemeinde
im Norden Spandau

Märchen und Orgel
in der Lutherkirche

Sonntag, dem 23. November 2025
18.00 Uhr

**„Gott helfe, wenn ich
deine Mutter sein soll ...“**

Märchen für Erwachsene
von Außenseitern,
die mutig und hartnäckig ihre Ziele erreichen

Märchenerzählerin:
Christa Miech
an der Orgel begleitet:
Erika Engelhardt

in der Lutherkirche
Lutherplatz 3, 13585 Berlin

Eintritt frei - Spenden für die
Orgel erwünscht

40 Jahre Gesangskreis

Im Mai 1985 findet der 21. Evangelische Kirchentag in Düsseldorf statt. Das Motto lautet „Die Erde ist des Herrn“. Mit dabei ist eine Gruppe aus der Wicherngemeinde mit Pfarrer Wolfgang Schallnas. Diese Gruppe gestaltet am 30. Juni 1985 in der Wichernkirche einen Gottesdienst mit Kirchentagsliedern aus Düsseldorf. – Was daraus werden sollte, kann damals keiner ahnen: Unter der musikalischen Leitung von Horst Schallnas singen einige aus der Gruppe regelmäßig weiter. Wir treffen uns monatlich zum Kennenlernen neuer Lieder und bringen diese zu den von uns gestalteten Gottesdiensten mit. So entsteht der Singkreis, später Gesangskreis. Die Gemeinde singt mit...

In den vierzig Jahren gestaltet der Gesangskreis buchstäblich hunderte von Familien-, Fest-, Gesprächs- und Abendmahlsgottesdiensten, Hochzeiten und Konfirmationen. Das Repertoire wird mehrstimmig und zusätzlich von Instrumentalist:innen begleitet. Auf Chorfahrten bereiten wir vor allem unsere Adventskonzerte vor.

Die Corona-Jahre treffen uns zunächst schwer, da wir nicht mehr gemeinsam singen dürfen. Doch aus der Krise das Beste machen, ist die Devise, mit der wunderbare Online-Aufnahmen unseres Chores entstehen und so der Gemeinde in Online-Gottesdiensten hörbar gemacht werden können. So singen wir für die Weihnachtsgottesdienste im Jahr 2020 und zusammen mit Sängerinnen des Geier-Chores die Taizé-Osternacht 2021. Seitdem singen wir mit noch größerer Freude für Sie – z.B. im Familiengottesdienst am 14. September 2025 und... – in unserem Jubiläumskonzert mit liturgischem Rahmen am Sonnabend, 11. Oktober 2025 um 16 Uhr in der Wichernkirche. Wir singen und spielen Lieder aus der Messe „Lied vom Licht“ von Gregor Linßen sowie aus der „Latin Jazz Mass“ von Martin Völlinger, arrangiert für den Gesangskreis und unser Instrumentalensemble von Horst Schallnas. Hören Sie selbst!

Jubiläums-
konzert am
Sonnabend,
11. Oktober,
16 Uhr,
Wichern-
kirche



Foto: Anne Hornemann

ZUKUNFTSMUSIK!

Das Ohr ist das erste ausgebildete Sinnesorgan, das uns bereits vor der Geburt Stimmen, Laute, Lieder und Klänge wahrnehmen lässt. Es gibt viele Erkenntnisse darüber, wie sehr Musik und Musizieren die Fähigkeiten von Kindern fördern. Aber das interessiert Kinder wenig – und so soll es auch sein! Denn es geht vor allem darum, gemeinsam zu singen, im Kontakt zu sein und Spaß zu haben. Dabei ist es nicht wichtig, ob Ihr als Eltern „singen könnt“, sondern nur, dass Ihr singt!

So musizieren wir einmal in der Woche ganz entspannt gemeinsam, trommeln, pusten Seifenblasen und tragen die Kinder, während die Musik uns trägt. Der Kurs für Kinder zwischen 0 und 18

Monaten und ihre Eltern startet für sechs Wochen am 8. September 2025. Wir treffen uns jeweils montags in der Lutherkirche. Ab 9:15 Uhr kommen wir an, beginnen um 9:30 Uhr und bleiben zum Abschluss bis 10:30 Uhr für ein kleines Frühstück beisammen.

Aufgrund begrenzter Plätze ist eine Anmeldung erforderlich unter merle.remler@evangelisch-nordspandau.de oder über das Formular auf unserer Internetseite. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ich freue mich auf Euch! Eure Pfarrerin

Merle Remler



KOMMT MIT ZUM ST.-MARTINS-UMZUG!

Am Samstag, 8. November 2025 ist es wieder so weit – wir ziehen mit unseren Laternen durch die Straßen! Letztes Jahr war es wunderschön, und auch diesmal wird es ein besonderes Erlebnis.

Vier Gruppen starten an verschiedenen Orten – neu dabei ist die Villa Nova, wo ihr im Oktober noch Laternen basteln könnt (Monatsprogramm beachten, siehe QR-Code unten).

Gemeinsam folgen wir St. Martin auf seinem Pferd und seinen Soldaten zur St. Lambertus Kirche in der Cautiusstraße. Dort wartet nicht nur ein gemütliches Beisammensein auf euch – auch der Bettler wird dort sein, und die Geschichte vom Teilen wird lebendig. Bitte bringt eigene Becher mit, es wird warme Getränke geben.



St. Martin
Laternenumzug
mit Pferden

am 8. November 2025
Start 17 Uhr

4 Startpunkte:
Gemeindeteil Radeland : Schwanter Weg 3
Gemeindeteil Wichern: Wichernstraße 14
Gemeindeteil Luther : Lutherplatz 3 
Villa Nova: Rauchstr. 66

1 Ziel:
St. Lambertus Gemeinde in der Cautiusstraße 6

Nach dem Umzug gibt's warme Getränke und Würstchen -
bringt gerne einen eigenen Becher mit.
Der Weg geht teilweise auch durch ein kleines Wäldchen,
darum bitten wir dich, verzichte auf brennendes Licht
(echte Kerzen).

Wir freuen uns auf Euch!





Lasst uns zusammen ein Licht in die Dunkelheit bringen!
Klingt spannend? Dann lauf mit – wir freuen uns auf dich!

Bianca Duchow



Monatsprogramm
der Villa Nova

Termine

KINDER-KLEIDER-BÖRSE

Evangelische Kirchengemeinde im Norden Spandau
Wichernstr. 14, 13587 Berlin



SAMSTAG,
20.9.2025
10 – 13 UHR
Aufbau ab 9 Uhr
Getränke- und
Kuchenverkauf vor Ort

Bitte melden Sie sich vom
15.9. - 18.9.2025 unter
wichern.kkb@gmail.com an.

Die Standgebühr beträgt pro Tisch
innen 10 € (oder 5 € und einen
Kuchen) / außen 5 € (oder 1 Kuchen)
und ist vor Ort zu entrichten. Tische
werden zur Verfügung gestellt.

Kinder haben die Möglichkeit,
draußen auf einer Decke ihre Schätze
anzubieten.

Denken Sie bitte ggf. an Regenschutz.

KINO IN DER WICHERNKIRCHE

WANN? Donnerstag, 18. September, 19 Uhr
WO? Wichernstraße 14, 13587 Berlin
Es gibt Getränke und Popcorn!
Eintritt frei



Dieser feinfühlige Film erzählt die
Geschichte eines Dorfes, in dem das
Erscheinen eines Okapis den nahenden
Tod ankündigt – und so die Menschen auf
besondere Weise zusammenbringt.
Herzliche Einladung!

Vorschau: Am 16.10.2025
zeigen wir "Der Buchspazierer"



Mit Herz und Hand dabei

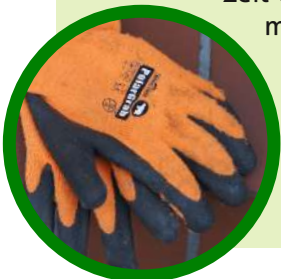
In den neuen Gemeinderäumen im Radeland geht es flott voran. Der barrierefreie Zugang über eine Rampe ist nun möglich. Die Küche ist fertig eingebaut und eine barrierefreie Toilette neu entstanden. Nun wird die neue Beleuchtung installiert, und schließlich kommt frische Farbe in die Räume.

Und dann gibt es noch immer jede Menge um- und einzuräumen, zu wischen, aufzubauen, zu gestalten, hin- oder wegzustellen, anzuhängen, abzustauben...

Am Samstag, dem 13. September gehen wir von 10 bis 15 Uhr „in den Endspurt“. Dafür brauchen wir fleißige Hände, die mit anpacken, egal, ob die ganze Zeit über oder für eine halbe Stunde. Jede und jeder ist willkommen, und für jede Kompetenz findet sich eine Aufgabe. Da es einen Mittagsimbiss geben soll, bitten wir herzlich um eine Mitteilung über Ihre Teilnahme und den Zeitraum an das Gemeindebüro.

Wie schön, wenn wir gemeinsam Gemeinde bauen!

Sonja Martin





**Willkommen zum
Familiensamstag!**



Ein Angebot für die ganze Familie:
basteln, malen, musizieren, biblischen
Geschichten lauschen, Andacht feiern

Nächster Termin: 27. September 2025
10:00 – 12:00 Uhr
Start in der Wichernkirche

Anmeldung bei Pfarrerin Carolin Erdmann
carolin.erdmann@evangelisch-nordspandau.de



Das

Konzert zum Tag der Deutschen Einheit

findet am **3. Oktober 2024**
um **16.00 Uhr** in der Wichern-
kirche statt.

Freuen Sie sich auf den Rade-
landchor, Querflöte mit Tanja
Kraft, die Gitarrenggruppe und
Discherman's Jazzfriends mit der
Sängerin Josefin.

Der Eintritt ist frei, Kuchenspenden
sind erbeten. Herzliche Einladung!



**Blieben Sie
auf dem Laufenden:**

alle Veranstaltungen
auf unserer Webseite





kostenfrei &
ohne Anmeldung

für Familien mit
Kindern bis 6 Jahren

Familiendisko

Freitag **10.10. // 28.11. // 19.12.2025**
15.30-17 Uhr
im **Paul-Schneider-Haus**
Schönwalder Straße 23

Familienzentrum Lasiuszeile
Kerstin Semrau
T.: 030 2903 46 71
M.: 0151 - 402 104 82
familienzentrum-lasius@
jugendwohnen-berlin.de



&

Luther-Kirchengemeinde
Diakonin Nicole Spörner
M.: 0152 - 26826136
nicole.spoerner@
luthergemeinde-spandau.de



Pfarrer i. R. Holger Banse lädt zu

VIER FIKTIVEN GESPRÄCHSABENDEN

in den Luthertreff (Lutherkirche, Spandau) ein. Folgende Termine und Themen sind vorgesehen:

- **28. Oktober 2025:** Ich und Du. Ein Gespräch mit Martin Buber
- **25. November:** Ein Berliner Rabbiner spricht mit Gott. Leben und Werk von Leo Baeck
- **27. Januar 2026:** Erzähle uns von Jesus! Das Jesusbild bei Abraham Geiger
- **24. Februar:** Mein Leben nach Auschwitz. Rachel Grünebaum erzählt aus ihrem Leben

In den ersten drei Gesprächen wird Holger Banse ausführlich in Leben und Gedanken dieser hervorragenden jüdischen Philosophen, Gelehrten bzw Rabbiner Einblick geben.

Rachel Grünebaum erzählt von ihrer Kindheit in Sighet (im heutigen Rumänien), ihrem Überleben in Auschwitz, als Zwangsarbeiterin bei Krupp in Essen, ihrer Befreiung aus dem KZ Bergen-Belsen, ihrem Leben in Israel und schließlich ihrer Rückkehr nach Deutschland.

Die Gesprächsabende beginnen **jeweils um 19 Uhr** und enden gegen 21 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Gottesdienste

So, 7. SEPT.	Luther 	10:00 Gottesdienst Pfarrer Karsten Dierks
So, 7. SEPT.	Wichern 	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerinnen Thea Voss Musik: Andreas Discher
So, 7. SEPT.	PSH	11:11 Gottesdienst am Runden Tisch mit Abendmahl Pfarrer Karsten Dierks
So, 14. SEPT.	Luther 	10:00 Gottesdienst Pfarrer Karsten Dierks Musik: Erika Engelhardt
So, 14. SEPT.	Wichern 	10:00 Familiengottesdienst mit Segen zum Schuljahresanfang Pfarrerinnen Carolin Erdmann Musik: Gesangskreis
So, 14. SEPT.	PSH	11:11 Gottesdienst am Runden Tisch Lektor Smith
So, 21. SEPT.	Wichern 	10:00 Gottesdienst Pfarrerinnen Thea Voß Musik: Erika Engelhardt
So, 28. SEPT.	Evang. Johannesstift	11:00 Open-Air-Gottesdienst zum Erntedankfest Stiftsvorsteherin Pfarrerin Anne Hanhörster mit Bewohnerinnen des Johannesstifts
So, 28. SEPT.	Luther 	10:00 Gottesdienst Pfarrerinnen i.R. Constanze Kraft Musik: Erika Engelhardt
So, 28. SEPT.	PSH	11:11 Gottesdienst am Runden Tisch Pastor von Fransecky

Friedensgebet
am 19. September
um 18:00
in der
Wichernkirche

PSH: Paul-Schneider-Haus

Gottesdienste

10:00 Erntedankgottesdienst Pfarrerin Carolin Erdmann mit der Kita Waldnest Musik: Radelandchor	Radeland 	So, 5. Okt.
11:11 Gottesdienst am Runden Tisch Pfarrer Karsten Dierks	PSH	So, 5. Okt.
10:00 Gottesdienst Pfarrer Karsten Dierks Musik: Posaunenchor	Luther 	So, 12. Okt.
10:00 Familiengottesdienst Pfarrerin Thea Voß Musik: Erika Engelhardt	Wichern 	So, 12. Okt.
11:11 Gottesdienst am Runden Tisch Lektorin Ohström	PSH	So, 12. Okt.
10:00 Gottesdienst Pfarrer Karsten Dierks	Luther 	So, 19. Okt.
11:11 Gottesdienst am Runden Tisch Pastor von Fransecky	PSH	So, 19. Okt.
18:00 Abendgottesdienst Seelsorgeteam der JVA Hakenfelde und Pfarrerin Carolin Erdmann	Wichern 	So, 19. Okt.

Friedensgebet
am 17. Oktober
um 18:00
in der
Wichernkirche

Gottesdienste

So, 26. Okt.	Luther 	10:00 Gottesdienst Pfarrerin i.R. Constanze Kraft Musik: Andreas Discher
So, 26. Okt.	Wichern 	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Carolin Erdmann Musik: Gesangskreis
So, 26. Okt.	PSH	11:11 Gottesdienst am Runden Tisch Die Auslegung des Predigttextes erfolgt im Miteinander aller Anwesenden.
Fr, 31. Okt.	Luther 	18:00 Gottesdienst zum Reformationstag Pfarrer Karsten Dierks Musik: Erika Engelhardt
So, 2. Nov.	Luther 	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Karsten Dierks Musik: Erika Engelhardt
So, 2. Nov.	Radeland 	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Thea Voß Musik: Andreas Discher
So, 2. Nov.	PSH	11:11 Gottesdienst am Runden Tisch Pfarrer Karsten Dierks
So, 9. Nov.	Luther 	10:00 Gottesdienst Pfarrerin Merle Remler Musik: Erika Engelhardt (Orgel) und der Popchor Spandau
So, 9. Nov.	Wichern 	10:00 Familiengottesdienst Pfarrerin Carolin Erdmann Musik: Andreas Discher
So, 9. Nov.	PSH	11:11 Gottesdienst am Runden Tisch Pfarrer i.R. Holger Banse

PSH: Paul-Schneider-Haus

Gottesdienste

10:00 Gottesdienst Pfarrer Karsten Dierks Musik: Ferdinand Rüger	Luther 	So, 16. Nov.
11:11 Gottesdienst am Runden Tisch Lektorin Ohström	PSH	So, 16. Nov.
18:00 Abendgottesdienst zum Volkstrauertag PfarrerIn Thea Voß Musik: Gesangskreis	Wichern 	So, 16. Nov.
10:00 Gottesdienst Pfarrer Karsten Dierks und Pfarrerin Thea Voß Musik: Erika Engelhardt	Luther 	So, 23. Nov.
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl PfarrerIn Carolin Erdmann und Pfarrerin Merle Remler Musik: Andreas Discher	Wichern 	So, 23. Nov.
11:11 Gottesdienst am Runden Tisch Die Auslegung des Predigttextes erfolgt im Miteinander aller Anwesenden.	PSH	So, 23. Nov.
10:00 Gottesdienst Pfarrer Karsten Dierks Musik: Andreas Discher	Luther 	So, 30. Nov.
10:00 Gottesdienst PfarrerIn Carolin Erdmann Musik: Erika Engelhardt und der Lutherchor	Wichern 	So, 30. Nov.
11:11 Gottesdienst am Runden Tisch Die Auslegung des Predigttextes erfolgt im Miteinander aller Anwesenden.	PSH	So, 30. Nov.

Friedensgebet
am 21. November
um 18:00
in der
Wichernkirche



Bleiben Sie auf dem Laufenden:

alle Gottesdienste
auf unserer Webseite

Unsere regelmässigen Angebote

Musikalisches	Spandauer Stadtstreicher Di, 19:30 Lutherkirche
	Lutherchor Do, 19:30 Lutherkirche
	Spirit Singers Mo, 18:30 Lutherkirche
	Fire on Friday Fr, 20:00 Lutherkirche
	Posaunenchor Do, 19:00 Wichernkirche
	Gesangskreis 1. Fr im Monat, 18:30 Wichernkirche
Glaube & Hilfe	Radelandchor Mo, 19:00 Wichernkirche
	Kreuzbund Mo, 18:00 Gemeindehaus Wichern
	Bibelgesprächskreis 1. und 3. Mi im Monat, 19:00 Luthertreff
	Meditationsgruppe 3. Mi im Monat, 17:00 Wichernkirche
	Glaubensgesprächskreis 1. und 3. Do im Monat, 18:30 Gemeindehaus Wichern
PSH	Nachbarschaftszentrum im Paul-Schneider-Haus Kontakt: Christina Meyer 030 / 67 06 05 11 kontakt@psh-spandau.de
Kinder	Kirchenmäuse Di, 16:00 Lutherkirche
Jugend	Junge Gemeinde Mi 14-täglich, 18:30 Gemeindehaus Wichern
Senioren	Seniorentreff Di, 14:00 Luthertreff
	Offene Tür Mi, 14:00 Gemeindehaus Wichern
Sport, Spiel & Kreatives	Frauengymnastik Gruppe I Mo, 19:00 Gruppe II Mo, 20:15 Gemeindehaus Wichern
	Radeknuffis Gymnastik Gruppe I Di, 19:00 Gruppe II Fr, 9:30 Gemeindehaus Wichern
	Spiel-mit*woch 1. Mi im Monat, 18:00 Gemeindehaus Wichern
	Mittwochabend im Café Paule Mi, 19:00 Paul-Schneider-Haus
Laib & Seele	Ausgabestelle im PSH für die PLZ-Bereiche 13585, 13587 und 13599
	Voraussetzung ist ein Nachweis über die Bedürftigkeit.
	Anmeldung Mo, 13:00-15:00
	Rückfragen an Gert Kaczmarek 0176 / 49 54 20 71

BERICHT AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT



In den zurückliegenden Monaten hat sich der Gemeindegemeinderat weiter mit der Umgestaltung der Wichernkirche beschäftigt. Die Kirche soll zukünftig multifunktional und barrierefrei nutzbar werden, sowohl für Gottesdienste in verschiedenen Formen als auch für Gruppenangebote.

Nachdem wir die Präsentation eines weiteren Architekturbüros erlebt haben, haben wir beschlossen, alle drei Architekturbüros, die sich uns vorgestellt haben, zu einem Wettbewerb einzuladen. Von Mitte September bis Anfang November haben dann die Architekturbüros Zeit, ihre Entwürfe zu erstellen und anschließend zu präsentieren. In das Preisgericht werden im Anschluss sowohl Vertreter:innen des Kirchenkreises als auch des Kirchlichen Bauamtes einbezogen.

Planen und Umbau Radeland

Auch der Baufortschritt sowie die Gestaltung des Radelands haben uns in den Sitzungen beschäftigt. Trotz einiger Schwierigkeiten mit der Baufirma scheint es möglich zu werden, dass die Kita zum neuen Kitajahr dort eröffnet werden kann.

Außerdem planen wir, unsere Räume im Souterrain mit einem feierlichen Erntedankfest-Gottesdienst am 5. Oktober einweihen zu können. Bitte beachten Sie die Aushänge in den

Schaukästen sowie unsere Website! Dort erhalten Sie aktuelle Informationen dazu. Wir sind hoffnungsfroh, dass es nun bald wieder einen schönen Ort im Radeland gibt, an dem wir Gottesdienste feiern und uns begegnen können.

Personelles

Unsere dritte Pfarrstelle (als Nachfolge von Pfarrer Dierks, der 2026 in den Ruhestand geht) haben wir als 50%-Pfarrstelle ausgeschrieben. Leider hat sich während des Bewerbungszeitraumes niemand auf die Stelle beworben. Der Zeitpunkt für eine Neuausschreibung muss nach der Sommerpause festgelegt werden.

Die andere Hälfte der Pfarrstelle wurde als 50%-Verwaltungsleitungs-Stelle ausgeschrieben. Diese Umwidmung soll der Entlastung der Pfarrpersonen von administrativen Aufgaben dienen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Nordlichts lief die Ausschreibung noch.

FSJ und BuFDi-Stellen

In unserer Gemeinde stehen nun FSJ (Freiwilliges soziales Jahr) / BuFDi (Bundesfreiwilligendienst)-Stellen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Bewerber:innen.

Umgestaltung des Lutherplatzes

Aufgrund von Fördermitteln, um die sich unsere Gemeinde beworben hat, besteht nun die Möglichkeit, den

Lutherplatz in einem umfassenden Konzept neu zu gestalten. Geplant sind klimatisch wirksame Maßnahmen wie z.B. der Rückbau versiegelter Flächen und die Anpflanzung biodiverser Pflanzen. Zudem sollen durch die Neugestaltung Problemlagen und Nutzungskonflikte aufgelöst werden. Am 11. Juni fand dazu ein Workshop unter Beteiligung der Anwohnenden statt.

GKR-Wahl und Gemeindeversammlung

Sie bestimmen, wer zukünftig die Gemeinde führt!

Am 30. November findet die Neuwahl des Gemeindegkirchenrats statt. Der

gesamte GKR ist neu zu wählen. Dazu wurde beschlossen, dass der zukünftige GKR aus acht Ältesten und bis zu vier Ersatzältesten bestehen soll. Als Wahllokale wurden der Luthertreff, Lutherplatz 3, und das Gemeindehaus, Wichernstraße 14, festgelegt. Diese werden in der Zeit von 9 bis 10 Uhr und von 11 bis 17 Uhr geöffnet sein. Es wird ein kleines „Rahmenprogramm“ zum ersten Advent mit Kirchenkaffee angeboten. Gern können Sie auch Briefwahl beantragen. Die Wahlunterlagen mit näheren Informationen zu den Kandidierenden und zu Ihrem Wahlort werden Ihnen rechtzeitig zugehen.

Wir laden Sie sehr herzlich zur Gemeindeversammlung am 21. September nach dem Gottesdienst in das Gemeindehaus Wichern ein. Dort stellen sich die Kandidierenden persönlich vor. Zudem informieren wir Sie zu Gemeindegthemen. Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen.

Sonja Martin



Die Information vor Ort war ein wichtiger Teil der Vorbereitung.
(Foto: Susanne Mühlbauer)

Danke für die Konfizeit

Nun geht sie vorbei, eine lange, aber auch wunderschöne Zeit – der Konfirmationsunterricht.

Das erste Mal begegnet sind wir uns im September 2023 bei unserem ersten Konfi-Samstag. Zum Kennenlernen haben wir eine Kirche aus unseren Werten gebaut.

Nun sahen wir uns also jeden Mittwoch zum Konfirmandenunterricht. Wir haben uns mit der Bibel, Jesus, Gott, dem Heiligen Geist, der Kirche und dem Christentum allgemein beschäftigt. Aber auch Themen wie Nachhaltigkeit, Klimawandel und die Neuwahlen 2025 wurden von uns behandelt. Was natürlich auch nie fehlen durfte, war unsere wöchentliche „Top oder Flop“-Runde, in der wir uns gegenseitig von unserer Woche erzählten.

Im Unterricht haben wir aber nicht nur gelernt, geredet und gespielt, nein, auch einige Freundschaften, die hoffentlich auch noch einige Jahre halten, sind entstanden.

Bei unserem nächsten Konfi-Samstag ging es um die Soziale Arbeit, und wir waren in einem Hospiz, konnten Leuten mit einer Behinderung Fragen stellen und mussten einen eigenen kleinen Parcours im Rollstuhl bewältigen.

Außerdem haben wir „Care-Pakete“ für obdachlose Menschen gepackt.

Ein weiteres Highlight unserer Konfizeit war die Konfifahrt in den Herbstferien 2024, wo es nach Wünsdorf ging. In dieser Woche haben wir viele Ausflüge gemacht, Spiele gespielt und gesungen. Am besten haben mir die Kanutour, der Lagerfeuer-Abend und unser morgend- und abendliches Singen gefallen.

Nun, seit Mai 2025 sind wir alle konfirmiert und anderthalb schöne gemeinsame Jahre nehmen ein Ende. Hiermit bedanke ich mich im Namen aller Konfirmandinnen und Konfirmanden bei Nicole, Thea, unseren Teamern Luka und Pascal und allen anderen, die daran beteiligt waren, unsere Konfirmandenzeit so unvergesslich und schön zu machen.

Josepha Ball



Woran Konfis Glauben

Fast zwei Jahre Konfirmandenzeit, eine fröhliche Zeit mit vielen Fragen, Diskussionen, alten Texten, Beten, Singen und vielem mehr. Mitten-drin immer wieder die Frage: Was hat das alles mit mir, mit uns als Gemeinschaft heute noch zu tun und woran glaube ich eigentlich?

Am Ende der Konfirmandenzeit sollten die Konfis dies für sich in einem Glaubensbekenntnis formulieren. Einige Auszüge konnten wir bereits in der Predigt vom Konfirmationsgottesdienst hören. Hier noch einmal ein paar Auszüge zum Nachlesen.

Nicole Sporrer

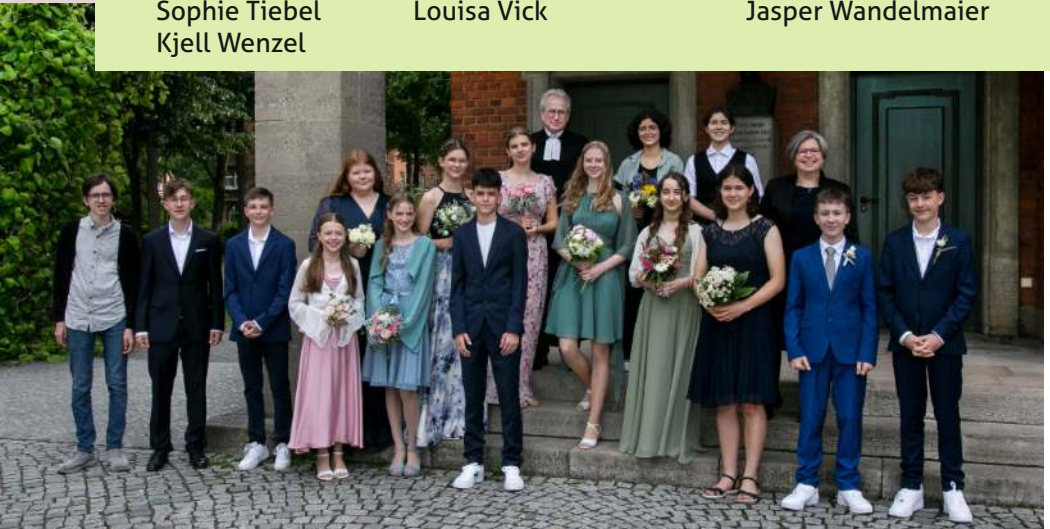
- „Ich glaube an eine Welt voller Frieden, Vergebung und Schicksal, und das alles durch den Glauben an Gott.“
- „Ich glaube, dass ich nie allein bin, sondern die Gemeinschaft der Christen zusammengehört und gemeinsam unter Gottes Liebe steht.“
- „Ich glaube an die christliche Kirche, mein Zuhause in Not, der Ort, wo ich mich geborgen fühle.“
- „Ich glaube an den Heiligen Geist. Ein helfendes Bauchgefühl, ein Gefühl von Gott in mir.“
- „Ich glaube daran, dass uns Christen immer etwas verbindet, egal wie unterschiedlich wir sind.“

Konfirmiert wurden in unserer Gemeinde

Alea Angáni
Thibault Cotta
Maximilian Keller
Leonie Päller
Lara Rosen
Sophie Tiebel
Kjell Wenzel

Sophia Baldoceda Roeser
Antonia Herrmann
Anna Lynn Ladru
Lisa Rechel
Joël Siegener
Louisa Vick

Josepha Ball
Mathilda Janke
Charlotte Olschar
Jakob Regensburg
Felix Steglich
Jasper Wandelmaier



Fotos: Manuela Kaltenbach

Haste Töne?

Dankbar können wir in der Gemeinde wirklich sein! Und es ist Zeit, einmal hörbar DANKE zu sagen für so viel engagiertes, hingebungsvolles, zeitaufwändiges und kreatives Schaffen. Die Rede ist von Horst Schallnas, der in diesem Jahr seit 40 Jahren ehrenamtlich den Gesangskreis leitet. Begonnen im kleinen Kreis im Wohnzimmer, um neue Kirchenmusik, z.B. von den Kirchentagen, erklingen zu lassen, wuchs der „Singekreis“ bald aus jedem Wohnzimmer heraus. Klein und Groß dürfen sich willkommen fühlen. Es herrscht eine besondere, behütete, familiäre Atmosphäre. Es sind keine musikalische Vorbildung oder Notenkenntnisse erforderlich, um mitzusingen. Horst gestaltet mit engelsgleicher Geduld die Proben, stellt die Stücke zum Anhören bereit, beantwortet jede Frage, geht jedes Jahr mit uns auf Probenfahrt, wählt Musikstücke mit Bedacht, hört, ob uns diese Freude machen, schreibt schnell mal eben noch einen Satz für die Instrumentalisten, sorgt für Harmonie, nicht nur auf musikalischer Ebene, und gestaltet seit vielen Jahren Gottesdienste und Konzerte – nicht immer mit „Musik vom Blatt“, sondern häufig erklingen von Horst Schallnas arrangierte oder komponierte Stimmen. Der Singekreis wurde zum Gesangskreis und zeichnet sich durch ein musikalisches Miteinander über Generationen hinweg aus. Einige Kinder, die einst auf der Krabbeldecke im Kreis lagen, begleiten heute instrumental oder singen mit. Jede und jeder freut sich auf die monatliche



Probe und auf das gelegentliche gemeinsame Abendbrot danach. Wie soll man für so ein beständiges und Freude bereitendes Engagement danke sagen? Da fehlen mir glatt die Worte, und daher sage ich es eben musikalisch, frei nach Abba:

Thank you for the music, the songs we're singing. Thanks for all the joy they're bringing.

Who can live without it, I ask in all honesty. What would life be? Without a song or a pray what are we? So I say thank you for the music. For singing it with us!

In 1. Mose 12,2 spricht Gott: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“ Ein Segen bist du deiner Gemeinde, den Konzertbesuchenden und uns Mitsingenden wahrlich geworden! Möge Gottes reicher Segen dich begleiten auf all deinen Wegen.

Sonja Martin

Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen...

So haben wir es gesungen im Juli, beim Geburtstagscafé für Senior:innen.

Schön war er, der Vormittag, auch wenn der starke Regen einige der fast 60 angemeldeten Geburtstagskinder dann kurzfristig doch am Kommen hinderte. Die Tische waren trotzdem gut gefüllt, und es gab viele angeregte Gespräche bei Kaffee und Tee, Kuchen und belegten Brötchen.

Seit wir im Januar eine große Gemeinde geworden sind, findet das Geburtstagscafé nicht mehr nur viermal, sondern gleich sechsmal im Jahr statt. Immer im Wechsel im Gemeindeteil Luther und im Gemeindeteil Wichern, so dass sich jeder aussuchen

kann, welcher von den nächsten beiden Terminen besser passt oder welcher Ort besser erreichbar ist.

Und so saßen wir da in bunter Mischung aus altbekannten Gesichtern und Menschen, die zum ersten Mal beim Geburtstagscafé waren, aus in Luther Beheimateten und in Wichern Beheimateten. Es wurden Anekdoten ausgetauscht von Urlaubsreisen, Kindern und Enkeln und den eigenen Erlebnissen mit unserer Kirchengemeinde.

Zum Schluss hieß es dann schon: Auf Wiedersehen, bis zum nächsten Mal!

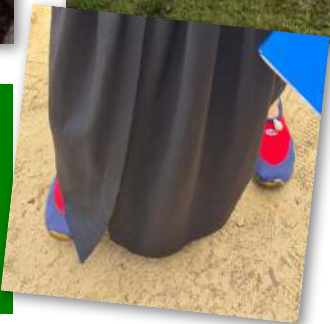
Carolyn Erdmann



In Feierlaune



Nach einer stürmischen Woche feierten wir am 29. Juni im Sonnenschein die traditionelle **Haveltaufe** der Region Nord im Havelheim des Ev. Johannesstifts. Wie immer ein eindrucksvolles Erlebnis!





WIEDERSEHEN MIT DER ORGEL



Am 24. Mai machten sich 26 Personen unserer Gemeinde auf nach Läsikow, um die Gemeinde kennenzulernen, die unsere Orgel aus dem Gemeindezentrum Radeland übernommen hat.

Wir wurden überaus nett empfangen und liebevoll mit köstlichen Schnitten und Keksen bewirtet. In der Kirche gab es ein berührendes Wiedersehen mit der Orgel, die einen prominenten Platz direkt neben dem Altar erhalten hat und dort wunderbar klingt. Andreas Discher hat sie, sichtlich persönlich sehr bewegt, für uns erklingen lassen. Wir erzählten uns gegenseitig Geschichten rund um die Orgel.

Eine Führung durch das Städtchen Läsikow und ein Besuch der evangelischen Kirche im Nachbarort Barsikow sowie gemeinsames Boule-Spielen ließen die Zeit schnell verfliegen. Mit Grillgut, delikaten Salaten und Kuchen wurden wir bei guten Gesprächen verwöhnt. Ein Gegenbesuch ist geplant. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Sonja Martin



Änderungen bei den Förderern

Bei der Mitgliederversammlung am 15. Juni 2025 wurde von den anwesenden Mitgliedern und Förderern der Vorschlag geäußert, unsere Förderergemeinschaft bald auf den gesamten Bereich der am 1. Januar 2025 durch Vereinigung der Wichern-Radeland- und der Luthergemeinde entstandenen Evangelischen Kirchengemeinde im Norden Spandaus zu erweitern und die Schwestern und Brüder der vormaligen Luthergemeinde einzuladen, dem Verein beizutreten.

Wir wollen diesen Vorschlag in die Tat

umsetzen und deshalb in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung darüber abstimmen, über den künftigen Namen und das Vereinslogo nachdenken und beschließen, um die erforderlichen amtlichen Schritte einleiten zu können. Der Termin für die Versammlung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Mitglieder und Förderer erhalten eine persönliche Einladung. Bis zum Wiedersehen eine gesegnete Zeit und herzliche Grüße!

Dieter Rehfeldt, Vorsitzender

10 Jahre Friedensgebet in der WICHERNKIRCHE

Einigen aus der Gemeinde war es vor 10 Jahren wichtig, mit unseren Möglichkeiten etwas für den Frieden zu tun, aufmerksam zu sein, was in unserem Land und weltweit geschieht. Und es gibt noch immer und immer mehr Konflikte, die die Ressourcen der Welt bedrohen und die Menschen beunruhigen.

Ein Psalm (Psalm 126 in einer Übersetzung der Rabbinerin Offenberg) und ein Bibeltext sind Grundlage für unser Gespräch miteinander und für das Friedensgebet. Mutmachende Lieder gehören dazu.

Das Zentrum des Gebetes, der Andacht ist die Fürbitte. In der Fürbitte können wir unsere Ängste und Sorgen zur Sprache und vor Gott bringen. Da wir dies gemeinsam tun, können wir uns gegenseitig stärken und stützen.

Denn wir Christinnen und Christen verfügen über die Möglichkeit des Gebets. Und das Gebet kann uns verwandeln. Menschen können die Welt verändern!

Wir laden Sie herzlich in die Wichernkirche ein, an jedem 3. Freitag im Monat um 18 Uhr mit uns gemeinsam für den Frieden in der Welt, im Land, in der Stadt, in den Gemeinden und in den Familien zu beten!

Dr. Heide Schorlemmer



„Gebete verändern nicht die Welt, aber Gebete verändern Menschen, und Menschen verändern die Welt.“

Albert Schweitzer

Taufen, Trauungen und Bestattungen

Getauft wurden in unserer Gemeinde:

Casper Maas
Emma Osterrieder
Germaine Siegner
Frederik Malmgrön
Nina Höhnen
Patricia Bach
Enrico Wilckens
Daniel Basler

Ivy Löbe
Leano Gowan
Valerio Peitz
Anna Tiebel
Hannah Rös
Leroy Machner
Florian Joncyk

Getraut wurden in unserer Gemeinde:

Ben Fröhlich-Pichel und Kim-Jillina Fröhlich-Pichel

Bestattet wurden aus unserer Gemeinde:

Jürgen Wittwer
Birgit Weißberg
Ursula Krüger
Inge Lohroff
Eveline Reiß
Hildegard Mischke
Edith Kobel
Detlev Schrader
Ingrid Borchert
Michael Osterode
Markus Bohn
Wolfgang Gollnick
Monika Bialojahn
Karl-Heinz König
Monika Staegemann
Ursula Hoffmann
Renate Knopke

Ingrid Cotta
Wolfgang Hauptmann
Monika Eichler
Gerhard Kühne
Irene Scharlewski
Rosa Zipffel
Friedrich Miller
Dietrich Broschk
Manfred Seidel
Irmgard Mater
Barbara Messall-Desoi
Helmut Lütjen
Wolfgang Otter
Gudrun Neuhöfer
Ingo Gaudian
Barbara Lenz

Tag & Nacht dienstbereit Telefon 030 336 73 96

- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- bei Bedarf Hausbesuche
- alle klassischen und modernen Bestattungsarten
- Erd-, Feuer-, See-, Baum- und Naturbestattungen
- individuelle Beratung, Begleitung und Ausgestaltung
- Erledigung sämtlicher Formalitäten und Behördengänge
- Abwicklung des digitalen Nachlasses

Schönwalder Straße 75, 13585 Berlin www.witzke-bestattungen.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar



ENGEL 
APOTHEKE

**Täglicher
Lieferservice**

 **030/355 94 10**

Michelstadter Weg 50 · 13587 Berlin
www.engel-apotheke-berlin.de
✉ info@engel-apotheke-berlin.de

Pflegekreis Naffin

Ihr ambulanter Pflegedienst in Spandau

Der Pflegekreis Naffin hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und pflegebedürftigen Menschen in Spandau zu helfen und sie in ihrem vertrauten zu Hause liebevoll zu pflegen.

Immer mehr Menschen schenken uns ihr Vertrauen

Bei uns werden Sie von einer festen Pflegerin betreut, die zu

Beraten · Vermitteln · Pflegen · Betreuen

Ihrer Wunschzeit bei Ihnen ist. Rufen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Sie und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Wir sind da, um Ihnen zu helfen.

Tel. 375 88 1 88 · Torweg 86 · 13591 Berlin · www.pflegekreis-naffin.de

Kronen - Apotheke



Leslie-Karen Grunow
Schönwalder Straße 29
13585 Berlin

Tel.: 030 355 036 30

Fax.: 030 355 036 31

Öffnungszeiten: **Mo - Fr: 8.00 - 18.30**
 Sa: 8.00 - 13.00

Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER
BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten ganz nach Ihren Wünschen.
Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta.

Falkenhagener Str. 13 • 13585 Berlin-Spandau
Telefon 030/335 80 18
www.fliegenger-bestattungen.de

ADRIENNE GÄNGLER PRAXEN FÜR LOGOPÄDIE

Tannenweg 1 und Schönwalder Str. 38
13587 Berlin 13585 Berlin

Telefon 030 / 24 35 24 13
E-Mail unserepraxis@web.de

Internet www.logopaedie-berlin-spandau.de

Behandlung aller Sprech-, Sprach-,
Stimm- und Schluckstörungen
Hausbesuche Kinder und Erwachsene
Termine Montag bis Freitag nach Vereinbarung



Tel.: 3753573 eva@pillenpeter.de

EVA APOTHEKE

Gesund ist besser.

www.eva-apotheke-berlin.de

Die **Eva Apotheke** in der Schönwalderstr. 78

- Online Shop und App
- Coupons
- Newsletter
- Lieferservice
- E-Rezept per App



Der Pillenpeter versendet
innerhalb Deutschland.
Online bestellen und mit
PayPal bezahlen.
Auch Abholung bei Eva
möglich.

www.pillenpeter.de

EVA APOTHEKE

Gesund ist besser.

Inh.: Alexander Hildebrandt e.k.



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



Ev. Kirchengemeinde im Norden Spandau

Gemeindeteil Luther
Paul-Schneider-Haus (PSH)
Gemeindeteil Radeland
Gemeindeteil Wichern

Lutherplatz 3, 13585 Berlin
Schönwalder Straße 23, 13585 Berlin
Schwanter Weg 3, 13589 Berlin
Wichernstraße 14, 13587 Berlin

Internet:

www.evangelisch-nordspandau.de

E-Mail:

info@evangelisch-nordspandau.de

Gemeindebüros

030 / 322 94 45 60

Nadine Kleinicke, Meike Jeschke

Lutherplatz 3, 13585 Berlin
Mo, Mi, Do 10:00 – 12:00 Uhr

Nicole Schulze, Martina Faulenbach

Wichernstraße 14, 13587 Berlin
Mo 15:00 – 18:00 Uhr
Mi und Do 11:00 – 13:00 Uhr

Pfarrer:innen

Pfarrer Karsten Dierks

030 / 62 05 67

karsten.dierks@evangelisch-nordspandau.de

Pfarrerinnen Carolin Erdmann

0151 / 17 79 14 93

carolin.erdmann@evangelisch-nordspandau.de

Pfarrerinnen Merle Remler

0171 / 162 84 88

merle.remler@evangelisch-nordspandau.de

Pfarrerinnen Thea Voß

0152 / 59 17 87 00

thea.voss@evangelisch-nordspandau.de

Mitarbeiter:innen

Andreas Discher (Kirchenmusik)

030 / 337 85 69

andreas.discher@evangelisch-nordspandau.de

Erika Engelhardt (Kirchenmusik)

030 / 35 50 44 31

erika.engelhardt@evangelisch-nordspandau.de

Klaus Herrler (u.a. Paul-Schneider-Haus)

0178 / 303 80 80

info@evangelisch-nordspandau.de

Nicole Sporrer (Arbeit mit Kindern und Jugendl.)

0155 / 63 16 43 39

nicole.sporrer@evangelisch-nordspandau.de

Vorsitz des Gemeindekirchenrats

Sonja Martin

0176 / 95 68 15 65

Thomas Zissel

gkr@evangelisch-nordspandau.de

Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt und Kinderschutz

schutz@evangelisch-nordspandau.de

praevention-kinderschutz@kirchenkreis-spandau.de